

## 60 Namen der Massaker in Suttrop und Warstein<sup>1</sup> 2. Iwan Demidow – und weitere vier Namen?

AOK-Versicherungskarte von Iwan Demidow

Die „Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Arnsberg, Arnsberg i. Westfalen“ stellte eine Versichertenkarte aus für

„Name: Demidow  
Vorname: Iwan  
Geburtsdatum: 9.10.97  
[Stempel:] Ost  
Arbeitgeber oder Hebeliste Nr.: Fr. St.<sup>2</sup>, Balve  
Beschäftigungsart: Landarb.  
Eintritt: 1.8.42<sup>3</sup>

Sonst ist nichts auf der Karte eingetragen, auch nicht auf der Rückseite.

<sup>1</sup> [https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1\\_1100012340/?p=1&s=warstein&doc\\_id=120848141](https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&s=warstein&doc_id=120848141); vollständige Abschrift in „60 Namen der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge. Ein Ermordeter des Massakers in Suttrop: Gregory Bossenko, geb. 24.8.1899, Zwangsarbeiter bei Langemann & Co.“ auf [http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/214\\_Artikel\\_mit\\_Namensliste.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/214_Artikel_mit_Namensliste.pdf). Vielleicht zu Gregory Bossenkos Frau und Tochter siehe „60 Namen der in Suttrop und Warstein Ermordeten. 1. Gregory Bossenko - und Frau und Tochter?“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/05/215.-Gregory-Feodosia-und-Nadeschda-Bossenko.pdf>

<sup>2</sup> Name von mir gekürzt

<sup>3</sup> AOK-Versichertenkarte Iwan Demidow, 2.2.2.1 / 71964867, ITS Digital Archive, Arolsen Archives (auf [https://collections.arolsen-archives.org/archive/71964866/?p=1&s=Demidow%20Iwan%C2%A0C2%A0&doc\\_id=71964867](https://collections.arolsen-archives.org/archive/71964866/?p=1&s=Demidow%20Iwan%C2%A0C2%A0&doc_id=71964867))

Die „Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Arnsberg, Arnsberg i. Westfalen“ stellte noch eine Versichertenkarte aus für

„Name: Demidow

Vorname: Iwan

Geburtsdatum: 8.10.97

[Stempel:] Ost

Wohnung: Volkringhausen, Hönnestr.<sup>4</sup>

Arbeitgeber oder Hebeliste Nr.: Frank Sch.<sup>5</sup>, Volkringhausen

Beschäftigungsart: landw. Arb.

Eintritt: 15.6.44

Anmeldung: 9.8.44<sup>6</sup>

*AOK-Versicherungskarte von Iwan Demidow*

Auf der Rückseite steht nichts; sie sieht genauso aus wie die aus Balve:

<sup>4</sup> Hausnummer von mir weggelassen

<sup>5</sup> Name von mir gekürzt

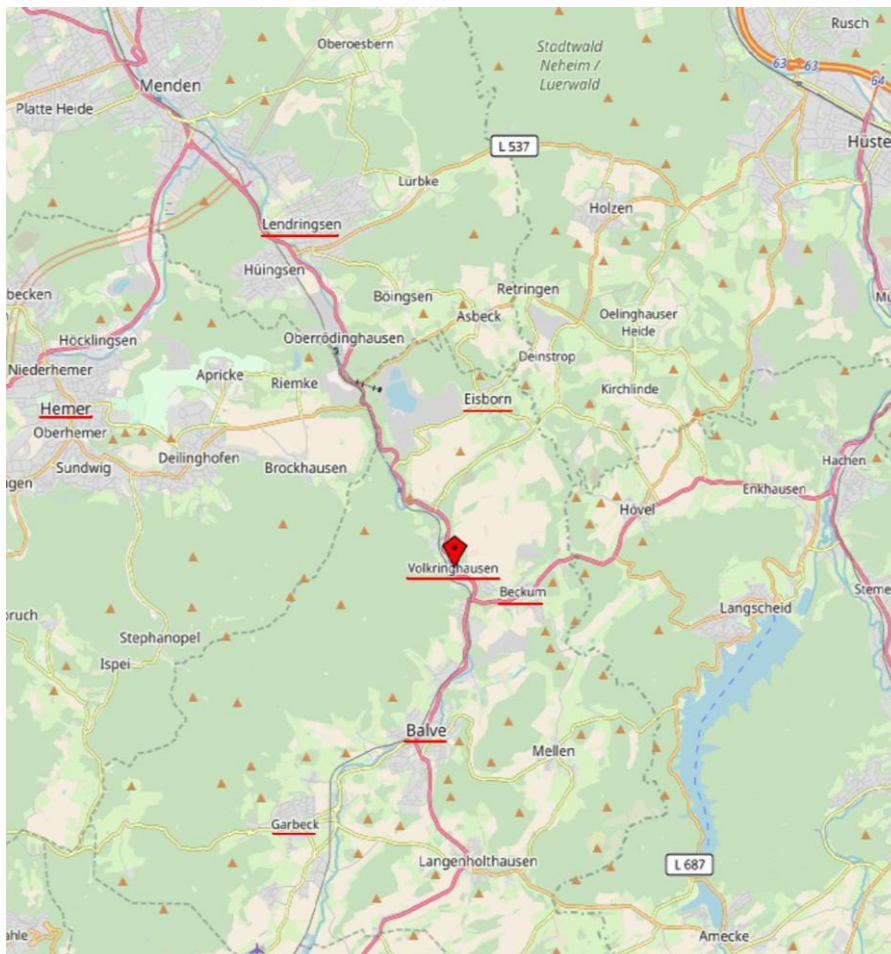
<sup>6</sup> AOK-Versichertenkarte Iwan Demidow, 2.2.2.1 / 71964869, ITS Digital Archive, Arolsen Archives (auf [https://collections.arolsen-archives.org/archive/71964868/?p=1&s=Demidow%20Iwan%C2%A0C2%A0&doc\\_id=71964869](https://collections.arolsen-archives.org/archive/71964868/?p=1&s=Demidow%20Iwan%C2%A0C2%A0&doc_id=71964869))

Iwan Demidow, geb. 8. oder 9.10.1897, leistete ab 1.8.1942 (bis wann?) als „Landarbeiter“ Zwangsarbeit bei Fr. St. in Balve und ab 15.6. bis 9.8.1944 als „landwirtschaftlicher Arbeiter“ bei Frank Sch. in Volkringhausen. „Ost“.

Auf der Namensliste der in Suttrop Ermordeten<sup>7</sup> (Seiten 4 und 5) steht als „26) Denidow, Ivan, Russian male soldier, 48 years old, private, 4th Inf Regt, Rifleman, Kursk, Moloduwka, Russia.“

Iwan Demidow, geb. 8. oder 9.10.1897, war 48 Jahre alt.

„Volkringhausen“ ist mir bis jetzt noch nicht begegnet, und so suchte ich es auf der Karte:



Nach dem eigens markierten Volkringhausen fielen mir zunächst Hemer<sup>8</sup> und Lendringens<sup>9</sup> auf. Hemer habe ich durch Benjamin Wicliczko kennengelernt und Lendringens durch die Suche von Leo Burman nach seinem Vater.

<sup>7</sup> [https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1\\_1100012340/?p=1&s=warstein&doc\\_id=120848141](https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&s=warstein&doc_id=120848141), vollständige Abschrift in „60 Namen der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge. Ein Ermordeter des Massakers in Suttrop: Gregory Bossenko, geb. 24.8.1899, Zwangsarbeiter bei Langemann & Co.“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Artikel214-Namensliste.pdf>

<sup>8</sup> „Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung Hemer im November 1982 (Hrsg.): „STALAG HEMER. Kriegsgefangenenlager 1939-1945“ auf

[www.hprumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/166\\_Hemer-Broschüre\\_von\\_1982\\_und\\_Nachruf\\_für\\_Elisabeth\\_Sauter.pdf](http://www.hprumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/166_Hemer-Broschüre_von_1982_und_Nachruf_für_Elisabeth_Sauter.pdf)

<sup>9</sup> „Ludovicus Burman. Von Kamp Amersfoort über das AEL Soest zu den ‚Honselwerken‘ in Meschede – und wie weiter?“ auf

Dann fand ich den Wikipedia-Artikel:

„**Volkringhausen** ist ein Ortsteil von Balve im Märkischen Kreis, Nordrhein-Westfalen. Am 31. Dezember 2019 hatte er 483 Einwohner.<sup>10</sup> Zu Volkringhausen gehören die Weiler Sanssouci und Binolen (bekannt durch die Reckenhöhle).

### **Geschichte**

Über die Entstehung von Volkringhausen ist wenig bekannt. Eintragungen lassen sich bis in das Jahr 1536 zurückverfolgen. Eintragungen waren auch unter den Bezeichnungen *Volkerinckhuißen* und *Volkeringhausen* zu finden.

Am 1. Januar 1975 wurde Volkringhausen in die Stadt Balve eingegliedert.<sup>11</sup>

### **Vereine**

In Volkringhausen gibt es ein reges Vereinsleben. Der mitgliederstärkste Verein ist die Schützenbruderschaft St. Hubertus. Sie wurde im Juli 1920 auf Anregung von Mitgliedern des Männergesangsvereines Cäcilia Volkringhausen gegründet. Im September des gleichen Jahres fand das erste Schützenfest in der Gemeinde Volkringhausen statt.<sup>12</sup>

Weitere örtliche Vereine sind unter anderem der Männergesangsverein Cäcilia e.V., der Karnevalsclub Volkringhausen-Hönnetal e.V. und der Tischtennisclub Volkringhausen.

Die KFD<sup>13</sup> veranstaltet jährlich die Weiberfastnacht.<sup>14</sup>

Am 27. Januar 1985 wurden in Volkringhausen die Festspiele Balver Höhle gegründet.<sup>15</sup>

### **Sehenswürdigkeiten und Tourismus**

Die alte Brücke über die Hönne und die Schmiede stehen unter Denkmalschutz.

In Volkringhausen findet jedes Jahr das *Maikranz-Aufhängen* und das *Adventskranz-Aufhängen* statt. Auch die im Jahr 2002 renovierte St.-Michael-Kapelle und der Dorfpark mit Maibaum können besichtigt werden.

### **Trivia**

*Die Sage vom Zwerg und dem Hirtenmädchen* spielt in Volkringhausen.“<sup>16</sup>

Ein Bild zeigt die „Hönnebrücke mit Fachwerkhäusern“<sup>17</sup>

Iwan Demidow „wohnte“ in der Hönnestraße, auf der Karte von Volkringhausen fand ich nur die Hönnetalstraße. Irgendwo habe ich schon einmal etwas von einer „Hönnetalsperre“ gelesen, meine ich, bin mir aber nicht ganz sicher. Für Einheimische klingt das bestimmt mehr als lächerlich, aber ich bin ja nicht aus der Gegend.

---

[http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/192\\_Ludovicus\\_Burman-Voor\\_mijn\\_lieveling.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/192_Ludovicus_Burman-Voor_mijn_lieveling.pdf)

<sup>10</sup> Fußnote: „Stadt Balve: Einwohnerzahlen und Ortsteile [verlinkt; eigene Anmerkung], abgerufen am 18. Januar 2020“

<sup>11</sup> Fußnote: „Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27.5.1970 bis 31.12.1982*. W. Kohlhammer, Stuttgart/Mainz 1983, ISBN 3-17-003263-1, S. 331.“

<sup>12</sup> Fußnote: „St. Hubertus Schützenbruderschaft Volkringhausen: Geschichte [verlinkt; eigene Anmerkung], abgerufen am 16. Mai 2011.“

<sup>13</sup> Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

<sup>14</sup> Fußnote: „Stadt Balve: Ortsteil Volkringhausen“ [verlinkt auf

<https://web.archive.org/web/20120110040652/http://www.balve.de/tourismus/ortsteile/11702010000001345.php>]

<sup>15</sup> Fußnote: „Festspiele Balver Höhle: Geschichte“ [verlinkt; eigene Anmerkung], abgerufen am 5. April 2019.

<sup>16</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Volkringhausen>

<sup>17</sup> <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Balve-Volkringhausen2-Asio.JPG>



Als ich mir die Karte noch einmal ansah, fielen mir Ortsnamen auf, die mir irgendwie bekannt vorkamen: Balve, Beckum, Garbeck, Eisborn – irgendwann hatten mir schon einmal tote sowjetische Zwangsarbeiter Fragen zu diesen Orten gestellt – und Fragen von Toten vergesse ich nicht so schnell - besonders nicht, wenn sie schriftlich gestellt werden:

HQ British Zone Division  
Int. national Tracing  
Service 922 I.R.C. Independent Team  
Göttingen, Merkelstr. 3

II  
2

Kreispolizeibehörde der Stadt/Land/Kreises.....  
Stadt: Polizeipräsidium/ Polizei Abt./ Polizeiposten **Polizeistation Balve**  
Gemeinde: Polizei Abt./ Polizeiposten

**Betr.:** Aufstellung einer Liste von Todesfällen der Personen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, die vom 3. 9. 1939 bis 8. 5. 1945 ums Leben gekommen sind und deren Tod aus den verschiedenen sich bei den Polizeibehörden befindenden Unterlagen zu ersehen ist (Karteien, Unfallmeldungen, Berichte usw.)

Ich, Leiter der Dienststelle **Skoppek**, erkläre hiermit, dass auf Grund der von meiner Dienststelle geprüften Unterlagen folgendes zu melden ist:

Name	Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	gest. am gest. in	Todesursache	Verbleib des Toten
Newstruw	Nikoley	15. 9. 26 Taganrog	Russland	27. 2. 45 Beckum	Herzmuskel- lähmung	Friedhof Beckum
Pedolak	Petro	19. 4. 35 Winkiza	"	26. 11. 44 Balve	Selbstmord d. Erhängen	" Balve
Poncmarew	Geoadi	6. 1. 19 Ukmorsk	"	15. 2. 45 Beckum	Lungenentzdg.	" Beckum
Prelig	Dimitri	21. 10. 98 Sonskaja	"	9. 9. 42 Eisborn	unbekannt	" Eisborn
Rudiak	Bronislaw	20. 4. 20 Ropenka	"	20. 11. 44 Beckum	Herzmuskel- lähmung	" Beckum
Salamatin	Feodor	7. 2. 14 Donkow	"	27. 2. 45 Beckum	"	" Beckum
Skoropisow	Nikolai	15. 9. 26 Taganrog	"	27. 2. 45 Beckum	"	" Beckum
Smirnow	Wladimir	20. 7. 09 Alexjewka	"	25. 10. 44 Beckum	"	" Beckum
Escoika	Petro	15. 11. 21 Ssakolnoje	"	26. 11. 44 Beckum	"	" Beckum
Treuhan	Gregori	15. 2. 26 Sunny	"	21. 11. 44 Beckum	"	" Beckum
Tschaus	"	1906 Werschnay	"	17. 11. 44 Beckum	"	" Beckum
Hallia	Iwan	11. 12. 03 Tula	"	1. 12. 44 Beckum	Kreislauf- schwäche	" Beckum
Wolowot	Nikolai	6. 5. 02 unbek.	"	22. 3. 45 Garbeck	unbekannt	" Garbeck
Wosny	Arion	29. 12. 11 Trostinsy	"	3. 11. 44 Beckum	Kreislauf- schwäche	" Beckum
Ridzelskaja	Sabina	6. 2. 40 Sklow	"	5. 10. 44 Balve	unbekannt	" Balve

ITS 041

Skoppek

18

„RQ British Zone Division  
International Tracing  
Service 922 I.R.C. Independent  
Team  
Göttingen, Merkelstr. 3

Kreispolizeibehörde der Stadt/Land/Kreises.....  
Stadt: Polizeipräsidium/ Polizei Abt./ Polizeiposten [Stempel:] Polizeistation Balve  
Gemeinde: Polizei Abt./ Polizeiposten

**Betr.:** Aufstellung einer Liste von Todesfällen der Personen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, die vom 3.9.1939 bis 8.5.1945 ums Leben gekommen sind und deren Tod aus den verschiedenen sich bei den Polizeibehörden befindlichen Unterlagen zu ersehen ist (Karteien, Unfallmeldungen, Berichte usw.)

Ich, Leiter der Dienststelle Skoppek<sup>19</sup>, erkläre hiermit, dass auf Grund der von meiner Dienststelle geprüften Unterlagen folgendes zu melden ist:

<sup>18</sup> Liste von Toten mit der „Nationalität Russland“ der Polizeistation Balve, 2.1.2.1 / 70574131, ITS Digital Archive, Arolsen Archives

<sup>19</sup> Handschriftlich und gestempelt. Ist das der Name des Polizeiobermeisters, den er sowohl handschriftlich einträgt als auch stempelt, oder gibt es eine Gemeinde Skoppek in der Gegend?

Name	Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	gest. am gest. in	Todesursache	Verbleib des Toten
Newstruew	Nikolay	15.09.26 Taganrog	Russland	27.2.45 Beckum	Herzmuskel- lähmung	Friedhof Beckum
Pedolak	Petro	19.4.25 Winniza	"	26.11.44 Balve	Selbstmord d. erhängen	" Balve
Ponomarew	Genadi	6.1.19 Uknorak	"	15.2.45 Beckum	Lungenentzdg.	" Beckum
Prelio	Dimitri	21.10.98 Somskaja	"	9.9.42 Eisborn	unbekannt	" Eisborn
Rudiak	Bronislaw	20.04.20 Ropenka	"	20.11.44 Beckum	Herzmuskel- lähmung	" Beckum
Salamatin	Feodor	7.2.14 Donkow	"	27.2.45 Beckum	"	" Beckum
Skoropisow	Nikolai	15.9.26 Taganrog	"	27.2.45 Beckum	"	" Beckum
Smirnow	Wladimir	20.7.09 Alexjewka	"	26.10.44 Beckum	"	" Beckum
Ssoika	Petro	15.11.21 Ssakolnoje	"	26.11.44 Beckum	"	" Beckum
Treujan	Gregori	15.2.26 Suny	"	21.11.44 Beckum	"	" Beckum
Tschaus	"	1906 Werschny	"	17.11.44 Beckum	"	" Beckum
Wallin	Iwan	11.12.03 Tula	"	1.12.44 Beckum	Kreislauf- schwäche	" Beckum
Wolowot	Nikolai	6.5.02 unbek.	"	22.3.45 Garbeck	unbekannt	" Garbeck
Wosny	Arion	23.12.11 Trostinsky	"	3.11.44 Beckum	Blutkreislauf- schwäche	" Beckum
Ridzelskaja	Sabina	6.2.20 Sklow	"	5.10.44 Balve	unbekannt	" Balve

2 Sheets

[Stempel:] Polizeibehörde des Reg. Bez. Arnberg, Polizeikreis Arnberg

<sup>20</sup>

Skoppek<sup>21</sup>

Pol.: Obermeister“

<sup>20</sup> Es ist wohl doch eher der Name bzw. die Unterschrift.

<sup>21</sup> Stempel

Die Liste besteht eigentlich aus zwei Seiten; leider habe ich wohl nur eine mitgenommen. Auf dieser Seite stehen 15 Namen sowjetischer Zwangsarbeiter, von denen 11 in Beckum gestorben und begraben sind. Die Männer waren zwischen 18 und 40 Jahren alt und starben zwischen Ende Oktober 1944 und Februar 1945 – drei von ihnen am 27. Februar 1945 an „Herzmuskellähmung“; zwei dieser drei waren 18 Jahre alt.

Ein 18jähriger „erhängte sich“ in Balve, bei einer 24jährigen ist die Todesursache „unbekannt“.

„Unbekannt“ ist die „Todesursache“ auch bei einem 43jährigen in Eisborn und einem 42jährigen in Garbeck.

„RUS“, gestorben und begraben in Beckum:

Name	Vorname	geb. am	Alter	gest. am	Todesursache
Smirnow	Wladimir	20.7.09	35	26.10.44	Herzmuskellähmung
Wosny	Arion	23.12.11	32	3.11.44	Blutkreislaufschwäche
Tschaus	Gregori	1906	28	17.11.44	Herzmuskellähmung
Rudiak	Bronislaw	20.4.20	24	20.11.44	Herzmuskellähmung
Treujan	Gregori	15.2.26	18	21.11.44	Herzmuskellähmung
Ssoika	Petro	15.11.21	31	26.11.44	Herzmuskellähmung
Wallin	Iwan	11.12.03	40	1.12.44	Kreislaufschwäche
Ponomarew	Genadi	6.1.19	26	15.2.45	Lungenentzündung
Newstruew	Nikolay	15.9.26	18	27.2.45	Herzmuskellähmung
Salamatin	Feodor	7.2.14	31	27.2.45	Herzmuskellähmung
Skoropisow	Nikolai	15.9.26	18	27.2.45	Herzmuskellähmung

Warum erhängte sich Petro Pedolak mit 18 Jahren in Balve? Und was mag am 27.2.1945 in Beckum geschehen sein? Wo lebten Nikolai Skoropisow und Nikolay Newstruew, beide geboren am 15.9.1926 in Taganrog und beide gestorben am 27.2.1945 in Beckum an Herzmuskellähmung?

Aber ich komme wieder vom Hölzken auf's Stöcksken. Also zurück zu Iwan Demidow, geb. 8. oder 9.10.1897, „Landarbeiter“ ab 1.8.1942 bei Fr. St. in Balve und ab 15.6. bis 9.8.1944 „landwirtschaftlicher Arbeiter“ bei Frank Sch. in Volkringhausen, auf der Namensliste der in Suttrop Ermordeten<sup>22</sup> (Seiten 4 und 5) als „26) Denidow, Ivan, Russian male soldier, 48 years old, private, 4th Inf Regt, Rifleman, Kursk, Moloduwka, Russia.“.

<sup>22</sup> [https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1\\_1100012340/?p=1&s=warstein&doc\\_id=120848141](https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&s=warstein&doc_id=120848141), vollständige Abschrift in „60 Namen der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge. Ein Ermordeter des Massakers in Suttrop: Gregory Bossenko, geb. 24.8.1899, Zwangsarbeiter bei Langemann & Co.“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Artikel214-Namensliste.pdf>

Frau Marmontowa schrieb mir, das „Russische Rote Kreuz“ schreibe auf seiner Seite, es gäbe **im Archiv auch Dokumente** über „russische Bürger“, die in Suttrop und Eversberg im März 1945 „von der SS erschossen“ worden seien und in Meschede auf einem Friedhof lägen. Es **bäte um Hilfe bei der Suche nach** Familien von Zwangsarbeitern.

Die ersten **4 Namen** stünden **nicht auf der Namensliste**:

1. **СОТНИК Владимир**  
**Sotnik Wladimir**, geb. Dorf Marjewka (Suttrop)
2. **ВАЛИУЛИН Натфула**  
**Waliulin Natfula**, geb. in Kasan (Eversberg)
3. **САФОНОВ Федор**  
**Safonow Fjodor**, geb. Dorf Protopopow (Eversberg)
4. **АРТЕМЧУК Александр**  
**Artemtschuk Alexandr**, Dorf Minkowka (Eversberg)

Der fünfte sei

**ДЕМИДОВ / ДЕНИДОВ Иван**

**Denidow/ Demidow Iwan**, geb. in Gebiet Kursk, Dorf Moloduwka (Suttrop)



#### Разыскиваются сейчас

Разыскиваются родственники нижеперечисленных лиц для установления контакта и передачи им документов из Германии о захоронении погибших. Погибшие - граждане СССР, угнанные в период Великой Отечественной войны 1941-1945 гг., умершие в Германии и захороненные на кладбище в г. Мешед, земельный округ Вестфален-Липпе, Германия:

- СОТНИК Владимир, 19.08.1928 г.р., уроженец с. Марьевка, погиб 22.03.1945 г. в н.п. Зуттроп, вход. № 1934/8;
- ВАЛИУЛИН Натфула, 07.05.1908 г.р., уроженец г. Казани, погиб 21/22.03.1945 г. в н.п. Эверсберг, вход. № 1935/8;
- САФОНОВ Федор Иванович, 21.10.1910 г.р., уроженец с. Протопопов, погиб 21/22.03.1945 г. в н.п. Эверсберг, вход. № 1941/8;
- АРТЕМЧУК Александр, 17.09.1900 г.р., уроженец с. Минковка Орловской области, погиб 21/22.03.1945 г. в н.п. Эверсберг, вход. № 2256/8;
- ДЕМИДОВ / ДЕНИДОВ Иван, приблизительно 1897 г.р., уроженец с. Молодувка Курской области, погиб 22/23.03.1945 г. в н.п. Зуттроп, вход. № 6583/8.

При обращении в ЦРИ РКК, пожалуйста, ссылайтесь на наш входящий номер.

23

<sup>23</sup> <http://crirkk.ru/razyskivayutsya-seychas/>



„Разыскиваются родственники нижеперечисленных лиц для установления контакта и передачи им документов из Германии о захоронении погибших. Погибшие - граждане СССР, угнанные в период Великой Отечественной войны 1941-1945 гг., умершие в Германии и захороненные на кладбище в г. Мешедде, земельный округ Вестфален-Липпе, Германия:

- СОТНИК Владимир, 19.08.1928 г.р., уроженец с. Марьевка, погиб 22.03.1945 г. в н.п. Зуттроп, вход. № 1934/8;
- ВАЛИУЛИН Натфула, 07.05.1908 г.р., уроженец г. Казани, погиб 21/22.03.1945 г. в н.п. Эверсберг, вход. № 1935/8;
- САФОНОВ Федор Иванович, 21.10.1910 г.р., уроженец с. Протопопов, погиб 21/22.03.1945 г. в н.п. Эверсберг, вход. № 1941/8;
- АРТЕМЧУК Александр, 17.09.1900 г.р., уроженец с. Минковка Орловской области, погиб 21/22.03.1945 г. в н.п. Эверсберг, вход. № 2256/8;
- ДЕМИДОВ / ДЕНИДОВ Иван, приблизительно 1897 г.р., уроженец с. Молодуйка Курской области, погиб 22/23.03.1945 г. в н.п. Зуттроп, вход. № 6583/8.

При обращении в ЦРИ РКК, пожалуйста, ссылайтесь на наш входящий номер.<sup>24</sup>

Wenn ich das richtig verstehe, haben wir damit  
einen **weiteren Namen eines in Suttrop Ermordeten**

СОТНИК Владимир, 19.08.1928 г.р., уроженец с. Марьевка, вход. № 1934/8  
(Wladimir Sotnik, geb. 19.8.1928, aus Marjewka)

und die ersten **drei Namen der auf der Eversberger Kuhwiese Ermordeten**:

ВАЛИУЛИН Натфула, 07.05.1908 г.р., уроженец г. Казани, вход. № 1935/8  
(Waliulin Natfula, geb. 7.5.1908, aus Kasan)

САФОНОВ Федор Иванович, 21.10.1910 г.р., уроженец с. Протопопов,  
вход. № 1941/8 (Safonow Fjodor , geb. 21.10.1910, aus Protoporow)

АРТЕМЧУК Александр, 17.09.1900 г.р., уроженец с. Минковка Орловской  
области, вход. № 2256/8 (Artemtschuk Alexandr, geb. 17.9.1900, aus Minkowka)

Zu Iwan Demidow oder Iwan Denidow ist noch „вход. № 6583/8“ angegeben. Leider weiß ich nicht, was „вход“ bedeutet, aber „No.“ läßt mich auf (weitere) Dokumente hoffen.

**Wen können wir noch ZUSAMMEN finden?**

<sup>24</sup> <http://crirkk.ru/razyskivayutsya-seychas/>